

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

Spital hie

Kirchthurn.

Anno domini 1345 ist der kirchthurn sant Nicolausen am erstn erpaut worden.

Anno 1436 hat man zu dem gwelb der kirchen sant Nicolaus tuffstain pestelt, derhalben abzunemen ist, das die pfarkirchen ditzmal grösser und gwaltiger erpaut ist worden, wie wol nachmals nach der grossen prunst nach anzaigung der kirchnglöser jarzal zu denken ist, das die kirchen ditzmal auch verneuert ist worden nach der prunst, so gschehen ist anno 1447, derzeit pau- maister und kirchnpröbst Füeger und Getzner, wie yre wappen am chorgwelb ausweisen.

Capell s. Mariae Magdalенаe.

Die capell hie auf dem freythof, genant zu allen heiligen, ist von gmainer purgerschaft hie guet und darlegen auferpaut worden und etlich jar darnach, als man zelt hat 1330, ist die friemess drein gstift worden, nachmals menig halben des volks in die pfarkirchen gewendet.

Spital hie.

Anno 1342 ist das spital und kirchen hie durch margrafn Ludwig zu Brandenburg, herzogn in Kerndtn, grafn zu Tyrol und Görz vergunt worden zu pauen und sein steuer darzue geben, des datum stet in seinem fürstlichn verleichprief des spitals halben anno 1342, am pfinztag vor Michaelis [26. September]. Es ist vor an disem ort gstanden ain behausung mit sambt ainer hofstatt, darin hat gewont Petter Hallschreiber. Nachmals ist es durch die herrschaft verlichen worden.

Capell, zu unserm herrn genant.

Anno domini 1406 ist die kirchn oder capelln, zu unserm herrn genant, erpaut und vollent worden durch Hannsn Krippn, der dan zu diser zeit ain fürnemlicher, ansechlicher herr ist gewesen und ain stifter dises gotzhaus. Es sollen vor an disem ort schlechte hilzein heüser sein gstanden, da jezund dise capell stet. In dem selbigen haus sol ain perschon da krank sein gelegen; die selbig perschon hab das hochwierdig sacrament pegert, das sey pracht worden in ditz haus, der priester hab die käpsen mit dem sacrament auf den tisch gesetzt und den kranken peicht gehört,